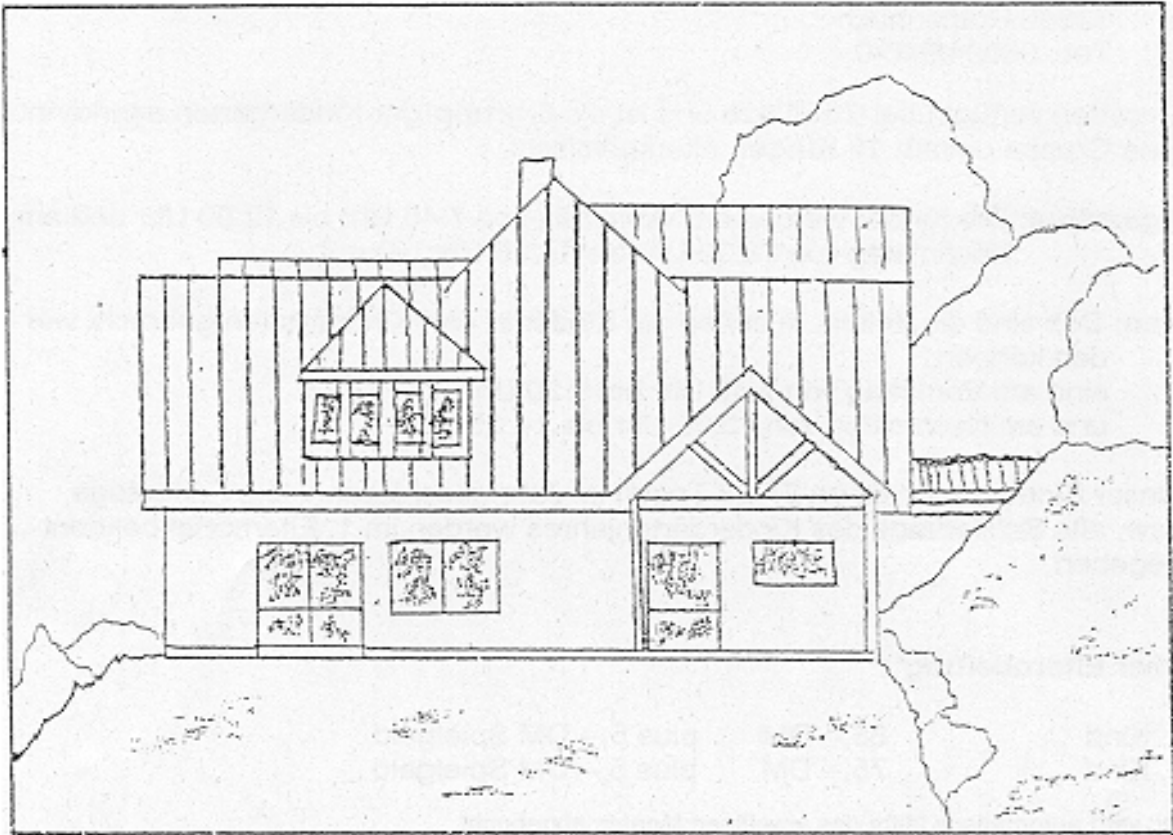


Kindergarten Ameisenbau



*Kindergarten Rothenbuch, Maria-Stern-Platz 3, 63860 Rothenbuch
Tel.: (0 60 94) 940-10*

Unser Kindergarten stellt sich vor

Träger: Gemeinde Rothenbuch
Schlossplatz 1
63860 Rothenbuch
Telefon: 06094/940-0

Kapazität: In unserem Kindergarten werden Kinder
zwischen 2 und 7 Jahren in 3 Gruppen
betreut: 2 Regelgruppen und eine
Kleinkindgruppe
Daneben betreuen wir Grundschul Kinder
in der unterrichtsfreien Zeit bis 14.30 bzw. 16.30 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Betreuungszeiten: Kernzeit von 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittagsbetreuung von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr
(gemeinsames Essen)
Nachmittagsbetreuung von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr oder
bis 16.30 Uhr

Schließtage während des Kindergartenjahres:

Unser Kindergarten ist zwischen 22 und 25 Tagen im Jahr geschlossen.
Die Schließtage werden zu Beginn des neuen Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Betreuungskosten:

a) Regelgruppe:	
Buchungszeit > 2 bis 3 Stunden	60,00 €
Buchungszeit > 3 bis 4 Stunden	65,00 €
Buchungszeit > 4 bis 5 Stunden	70,00 €
Buchungszeit > 5 bis 6 Stunden	75,00 €
Buchungszeit > 6 bis 7 Stunden	80,00 €
Buchungszeit > 7 bis 8 Stunden	85,00 €
Buchungszeit > 8 bis 9 Stunden	90,00 €
b) Krippengruppe:	
Buchungszeit > 2 bis 3 Stunden	120,00 €
Buchungszeit > 3 bis 4 Stunden	130,00 €
Buchungszeit > 4 bis 5 Stunden	140,00 €
Buchungszeit > 5 bis 6 Stunden	150,00 €
Buchungszeit > 6 bis 7 Stunden	160,00 €
Buchungszeit > 7 bis 8 Stunden	170,00 €
Buchungszeit > 8 bis 9 Stunden	180,00 €

Ermäßigungen für Geschwister:

Für das zweite Geschwisterkind reduziert sich der jeweilige Betreuungssatz in der Regelgruppe um 15,00 € und in der Krippengruppe um 30,00 €. Das dritte Geschwisterkind ist kostenfrei.

Schulkinderbetreuung:	1 - 4 Std./Woche	15,00 €
	5 - 8 Std./Woche	25,00 €
	9 - 11 Std./Woche	37,00 €
	12 - 15 Std./Woche	45,00 €
	Ab 16 Std./Woche	55,00 €

Mittagessen: 2,50 Euro/Tag

zuzüglich: 4 Euro Spielgeld im Monat

Getränksgeld: 1,00 Euro im Monat (wird von den Eltern in den Gruppen bar bezahlt)

Der Beitrag wird jeweils Mitte des Monats abgebucht. **Änderung der Buchungszeit** kann nur schriftlich zu den festgelegten Terminen erfolgen.

Abmeldung: schriftlich mit einer Frist von 1 Monat zum Monatsende

Unser Kindergartenteam

In unserem Kindergarten arbeiten Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Die Erwartungen an das Personal sind sehr hoch, deshalb ist eine fundierte Ausbildung sehr wichtig.

Ausbildung des pädagogischen Personals:

Erzieherin:

- Schulische Voraussetzung: Mittlere Reife
- 2 Jahre Vorpraktikum in 2 verschiedenen Einrichtungen
- 2 Jahre Fachakademie für Sozialpädagogik
- 1 Jahr Berufspraktikum in einer pädagogischen Einrichtung mit Schulbegleitung
- 2 praktische Prüfungen, 1 Kolloquium
- Abschluss: staatl. geprüfte Erzieherin

Eine Erzieherin ist berechtigt, eine Gruppe, bzw. den Kindergarten zu leiten.

Kinderpflegerin:

- Schulische Voraussetzung: Hauptschulabschluss
- 2 Jahre Berufsschule für Kinderpflege mit Praktika in Kindergärten
- Am Ende schriftliche und praktische Prüfung
- Abschluss: staatl. anerkannte Kinderpflegerin

Eine Kinderpflegerin arbeitet als pädagogische Zweitkraft in der Gruppe

Fortbildung als „Training“

Genau wie ein Sportler muss auch das Kindergartenpersonal ständig „trainieren“, um fachlich topfit zu sein. Deshalb nimmt unser Personal regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitskreisen teil. Themen einer Veranstaltung können z.B. sein:

- . **Förderung sprachauffälliger Kinder**
- . **Schulkinderbetreuung**
- . **Naturerfahrung mit und für Kinder**
- . **Einsatz von einfachen Musikinstrumenten**
- . **Erstellen von Entwicklungsplänen und Portfolios etc.**

Versicherungsschutz, Aufsichtspflicht und Haftung

Unfallversicherung

Die Kinder sind nach § 539 Abs. Nr. 14 RVO bei Unfällen

- auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten
- während des Aufenthaltes im Kindergarten
- während Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb seines Grundstückes (Feste, Ausflüge) sowie auf dem Hin- und Rückweg versichert.

Unfallmeldung

Unfälle, die auf dem Weg zum und vom Kindergarten geschehen, auch wenn keine ärztliche Behandlung erfolgt, sind dem Kindergarten zu melden.

Aufsichtspflicht und Haftung

Die Aufsichtspflicht des pädagogischen Personals beginnt mit der Übergabe des Kindes und endet mit dem Abholen des Kindes. Die Kinder müssen abgeholt werden. Die Gruppenleiterin ist darüber zu informieren, wer zum Abholen des Kindes berechtigt ist.

Kindergartenkinder können und dürfen **n u r** von Erwachsenen abgeholt werden

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und Ausstattung kann keine Haftung übernommen werden.

Unsere rechtliche Grundlage ist das Bayerische Kindergartengesetz.

Unsere Arbeit ist im Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz (BayKiBiG) festgelegt.

Hier sind für Sie einige Auszüge aus den gesetzlichen Vorgaben:

Artikel 10

- (1)** Kindertageseinrichtungen bieten jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, um beste Bildungs- und Entwicklungschancen zu gewährleisten, Entwicklungsrisiken frühzeitig entgegenzuwirken sowie zur Integration zu befähigen. Eine angemessene Bildung, Erziehung und Betreuung ist durch den Einsatz ausreichenden und qualifizierten Personals sicherzustellen

- (2)** Die Kinder sollen entwicklungsangemessen an Entscheidungen zum Einrichtungsalltag und zur Gestaltung der Einrichtung beteiligt werden

Bildungs- und Erziehungsziele laut BayKiBiG

(einige Ausschnitte)

§ 1 Allgemeine Grundsätze für die individuelle Förderung

- (1) das Kind gestaltet entsprechend seinem Entwicklungsstand seine Bildung von Anfang an aktiv mit.....Leitziel der pädagogischen Bemühungen ist der beziehungsfähige, wertorientierte, schöpferische Mensch, der sein Leben verantwortlich gestalten und den Anforderungen in Familie, Staat und Gesellschaft gerecht werden kann.
- (2) Das Personal fördert die Kinder individuell entsprechend ihrer sozialen, kognitiven, emotionalen und körperlichen Entwicklung
- (3) Kinder mit und ohne (drohende) Behinderung werden nach Möglichkeit gemeinsam gebildet, erzogen und betreut

§ 2 Basiskompetenzen

z.B. soziale und emotionale Beziehungsfähigkeit, kognitive, lernmethodische und physische Kompetenzen, Neugier und Interesse und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

§ 3 Kinderschutz

§ 4 Ethische und religiöse Bildung und Erziehung

§ 5 Sprachliche Bildung und Förderung

§ 6 Mathematische Bildung

Kinder sollen lernen, entwicklungsangemessen mit Zahlen, Mengen und Geometrischen Formen umzugehen

§ 7 Naturwissenschaftliche und technische Bildung

Kinder sollen lernen, naturwissenschaftliche Zusammenhänge in der Belebten und unbelebten Natur zu verstehen und selbst Experimente durchzuführen

§ 8 Umweltbildung und –erziehung**§ 9 Informationstechnische Bildung, Medienbildung und -erziehung****§ 10 Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung****§ 11 Musikalische Bildung und Erziehung**

Kinder sollen lernen, gemeinsam zu singen, Musik konzentriert und differenziert wahrzunehmen

§ 12 Bewegungserziehung und -förderung, Sport

Kinder sollen ausgiebig ihre motorischen Fähigkeiten erproben und ihre Geschicklichkeit im Rahmen eines ausreichenden und zweckmäßigen Bewegungsfreiraums entwickeln können.

§ 13 Gesundheitserziehung**§ 14 Aufgaben des päd. Personals**

Dafür zu sorgen, dass die Kinder die Bildungs- und Erziehungsziele vor allem durch angeleitetes und freies Spiel erreichen.

Was für den Kindergartenalltag wichtig ist

K	wie Kalender :	Für unseren Geburtstagskalender brauchen wir von jedem Kind ein kleines Foto. Es kann auch aus einem normalen Foto ausgeschnitten werden.
I	wie Information :	Über alles, was im Kindergarten geplant und durchgeführt wird, informieren wir Sie im regelmäßig erscheinenden Elternbrief , durch Handzettel , die wir den Kindern mitgeben sowie an den Pinnwänden im Windfang und an den jeweiligen Gruppenräumen .
N	wie Nachhausegehen :	Die Kinder sollten gerade in der Anfangszeit pünktlich abgeholt werden. Sollte Ihr Kind ausnahmsweise von Angehörigen oder Freunden abgeholt werden, die wir nicht kennen, geben Sie uns bitte vorher Bescheid. Die Kinder können nur von Erwachsenen abgeholt werden. Kindergartenkinder können aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht allein nach Hause gehen.
D	wie Daheimbleiben :	Kranke Kinder sollten die Möglichkeit haben, bis zur vollständigen Genesung Zuhause bleiben zu dürfen. Bitte geben Sie kurz telefonisch im Kindergarten Nachricht, wenn Ihr Kind an einem Tag nicht in den Kindergarten kommt. Ansteckende Krankheiten müssen dem Kindergarten sofort gemeldet werden. Nach einer ansteckenden Krankheit kann Ihr Kind nur mit ärztlichem Attest in den Kindergarten kommen.

E wie **Essen:**

Essen bedeutet im Kindergarten mehr als nur Nahrungsaufnahme - es ist ein Teil Gemeinschaft und Kultur.

Die Erfahrungen in den letzten Jahren haben uns gezeigt, dass das gemeinsame Essen im Moment dem freien Essen vorzuziehen ist:

- a.) die Kinder nehmen sich mehr Zeit
- b.) Gespräche werden geführt
- c.) auf „Esskultur“ wird mehr Wert gelegt
- d.) die Atmosphäre ist ruhiger und entspannter.

Neben dem gemeinsamen Essen, gibt es jedoch nach wie vor die Möglichkeit, früh am Morgen oder zwischendurch eine kleine Pause ein zu legen.

Bitte geben Sie den Kindern täglich eine kleine Brotzeit mit! Achten Sie auf umweltfreundliche Verpackung (Brot Dosen) und ersetzen Sie Süßigkeiten durch Obst, Brot und Joghurt!

Zwischen 12.30 und 13.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen (Kosten 2,00 € pro Tag)

R wie **Regeln:**

Im Kindergarten erfahren die Kinder verschiedene Regeln, die für das reibungslose Miteinander unerlässlich sind:

1. Die Kinder können in der Freispielzeit die Gruppen wechseln wenn sie sich vorher abgemeldet, bzw. in der Gastgruppe nachgefragt haben.
2. Auf Anfrage dürfen die Kinder auch im Turnraum spielen. Die Kletterwand ist allerdings tabu und darf nicht ohne Aufsicht benutzt werden.
3. Mit Fahrrädern, Rollschuhen usw. die die Kinder von daheim mitbringen, können die Kinder **nicht** auf dem Spielplatzgelände des Kindergartens fahren.
4. Für mitgebrachte Spielsachen übernehmen die Kinder **selbst** die Verantwortung.

- G** wie **Geburtstag**: Der Geburtstag ist eines der wichtigsten Ereignisse eines Kindergartenkindes
Die gemeinsame Geburtstagsfeier soll deshalb ein Höhepunkt im Kindergartenjahr sein.
- Am eigentlichen Geburtstag** findet die Feier im Stuhlkreis statt. Wir singen Geburtstagslieder - die Kinder bekommen von den Betreuerinnen ein Geschenk und eine Geburtstagskrone oder einen Geburtstagshut. Die Kinder der Gruppe haben ebenfalls ein kleines Geschenk. Das Geburtstagskind darf sich Lieder, Spiele oder Geschichten wünschen.
- Einmal in jedem Monat findet das Geburtstagsessen statt:**
Die Geburtstagskinder dürfen
Bei der Wahl des Geburtstagsessen mitwirken und wenn möglich, bei der Zubereitung helfen.
Der Beitrag für das Geburtstagsessen ist 2,50 € pro Kind.
- A** wie **Aufnahme**: Zur Aufnahme in den Kindergarten bringen Sie am **ersten Kindergartentag ein ärztliches Attest**, das nicht älter als 14 Tage sein soll, das Vorsorgeheft und den **Impfpass** mit; außerdem die ausgefüllte **Abbuchungserklärung** das **Anmeldeformular** und den **Buchungsvertrag**.
Zum Aufbewahren der Kinderzeichnungen benötigen wir einen **Ringordner mit Klarsichthüllen**.

R wie „Richtige Kleidung“

1. **Hausschuhe:** Im Kindergarten ist es immer angenehm warm. Kaufen Sie bitte leichte Hausschuhe, die Ihr Kind ohne Probleme allein an- und ausziehen kann. Auch die Sandalen vom Sommer können noch aufgetragen werden.
2. **Turnkleidung:** Für die Bewegungsangebote im Turnraum ziehen sich die Kinder um. ; das trainiert die Selbstständigkeit und ist aus hygienischen Gründen sinnvoll. Benötigt werden: **1 gekennzeichnete Turnbeutel mit leichten Turnschuhen. Leggings und 1 T-Shirt und evtl. 1 Paar Socken.** Versehen Sie die Kleidungsstücke bitte mit dem Namen des Kindes
3. **wetterfeste Kleidung:** Wir gehen so oft es möglich ist, auch für kurze Zeit, ins Freie. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto in den Kindergarten bringen, achten Sie darauf, dass es eine Jacke und Straßenschuhe dabei hat. Im Sommer immer auf einen **Kopfschutz** achten!
4. **Umziehsachen:** Sie kennen Ihr Kind am besten! Wenn Sie die Erfahrung gemacht haben, dass es sich beim Spielen manchmal vergisst, oder erst in letzter Minute zur Toilette geht, hängen Sie einfach eine Tüte mit „Umziehsachen“ an die Garderobe. Manchmal werden diese auch nach ausgiebigem „Spüldienst“ oder „Händewaschen“ benötigt.

T wie **Trinken:**

Kinder sollten am Tag eine ausreichende Menge Flüssigkeit zu sich nehmen. Wir bieten täglich Mineralwasser sowie Tee an.

E wie **Elternmitarbeit:**

Im gruppeninternen **Elterntreff** werden Themen nach Interesse der Eltern, bzw. der Gruppe besprochen.

In der **Elternversammlung** zu Beginn des Kindergartenjahres stehen gruppenübergreifende Themen im Mittelpunkt, sowie die **Wahl der Elternvertreter**.

Im Verlauf eines **Elternabends** können die Eltern Informationen über verschiedene Stellen bekommen, die bei Problemen in der Erziehung Hilfestellung leisten: z.B. **Erziehungsberatung, Kindernetzwerk, Sprachheilschule** usw.

Elternmitarbeit kann sehr vielfältig aussehen: z.B. Beiträge und Material zu den verschiedenen angekündigten Themen (Beruf, Haustiere, Werkzeuge usw.) Mithilfe bei Buchausstellungen, Fotobestellungen und Elternaktionen im Außenbereich.

N wie **Notfall:**

Geben Sie uns für alle Fälle immer die aktuelle Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können.

Mitbringliste:

Hier fassen wir für Sie noch einmal kurz zusammen, was Ihr Kind im Laufe des Kindergartenjahres mitbringen soll:

Am 1. Kindergartentag

- ⇒ Anmeldeformular und Einzugsermächtigung (ausgefüllt)
- ⇒ ärztliche Bescheinigung, Vorsorgeheft und Impfpass
- ⇒ 2 Fotos für Garderobe und Geburtstagskalender
- ⇒ 1 Sammelordner mit Klarsichthüllen
- ⇒ 1 Pckg. Papiertaschentücher
- ⇒ 1 Paar gekennzeichnete Hausschuhe

Im Laufe der weiteren Tage

- ⇒ Turnbeutel mit leichten Turnschuhen, T-Shirt und dünner Hose
- ⇒ evtl. Kleidung zum Umziehen

An jedem Kindergartentag

- ⇒ Kindergartentasche (mit Namen versehen)
- ⇒ Brotdose mit einer kleinen Zwischenmahlzeit

Und das wäre für Sie und für uns noch sehr wichtig!

- ⇒ Wenn ein Kind an einem Tag nicht in den Kindergarten kommt, geben Sie uns bitte Bescheid.
- ⇒ **Kinder, die länger als 2 Wochen unentschuldig fehlen, können durch den Träger vom Kindergarten abgemeldet werden!!!**
- ⇒ Telefonzeiten im Kindergarten:
Damit die Betreuerinnen nicht ständig aus dem Gruppengeschehen herausgeholt werden, bitten wir die Eltern möglichst nur während der Bring- und Abholzeiten anzurufen.
Telefon: 06094/94010

Danke